

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2016	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0287 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 552010 Kostenstelle: 066-160-1000 Kostenträger: 5520-11		
Investitionsnummer: 08066-4006 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 - Vorschlag #65
Darmbachrinne vor dem Darmstadtturm mit fließendem Wasser - attraktiver gestalten

Vorlage vom: 11.08.2016

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.08.2016

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Für Bürger und Touristen ist es nicht gerade attraktiv eine trockene Wasserrinne zu betrachten. Die Entscheidung für eine Abkopplung des Darmbaches vom Kanalnetz ist getroffen. Warum kann man nicht die Akzeptanz für diese fiskalisch notwendige Maßnahme im Vorfeld erhöhen durch ein gutes Beispiel für die Aufwertung des Stadtbildes durch ein lebendiges Wasser? Es kann doch nicht wahr sein, dass die technischen Schwierigkeiten nicht behebbar sein sollen. Man könnte zum Beispiel den vielleicht falschen Pumpentyp austauschen, einen Schmutzfilter vor der Pumpe einbauen oder den Pumpensumpf vergrößern. Es ist doch alles vorbereitet für den Umlauf des Regenwassers. Warum lässt man alles unversucht? Um Geld zu sparen oder hat das Nichtstun vielleicht politische Gründe?

Der Vorschlag erhielt:

In der Online-Abstimmung 76 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen

Die Umwälzpumpe, die das Regenwasser in der Darmbachrinne in Bewegung halten sollte fiel aus verschiedenen Gründen in der Vergangenheit immer wieder aus. Da der Unterhaltungsaufwand personell und materiell zu hoch erschien wurde entschieden, die Pumpe außer Betrieb zu nehmen.

Stattdessen wurde ein Staubrett installiert, das für einen konstanten Wasserspiegel sorgt. Das Staubrett wurde entfernt, da eine Fuge zwischen den Rinnenelementen undicht war und saniert werden musste. Um dem hier geäußerten Bürgerwunsch zu entsprechen, wird das Staubrett wieder eingebaut.

Darmstadt, den 11.08.2016

III-66/2K-2303-Bu-Si

Der Dezernent I

Die Dezernentin IV

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Jochen Partsch
Oberbürgermeister